

INFO II / 2021

EDITORIAL

Liebe Mörigerinnen und Möriger

Ein Editorial in der Zeit der Lichter, so könnte man die Advents- und Festtagszeit wohl auch nennen, darf etwas besinnlich sein. Auch wenn sie gut tun, wir bräuchten in dieser Zeit wohl mehr als die kleinen, die blinkenden, die farbigen Lichter... ein Licht am Horizont, das hätten wir wohl alle nötig.

Erlauben Sie mir, Ihnen bei dieser Gelegenheit, meinem Abschieds-Editorial, eine kleine Geschichte zu erzählen... Covid hat vieles auf den Kopf gestellt, vieles ist nicht mehr «normal». Hinter einer Maske erkennen wir sogar gute Bekannte manchmal nur noch schwerlich. Für viele ist diese Zeit belastend und wir sind froh über jedes Lachen und jeden Menschen, der uns zeigt, dass er für einen da ist.

Viele von uns haben in dieser Zeit auch unglaubliches geleistet, für Angehörige, im Beruf, in der Schule, für alle die, die es brauchten. Nehmen wir uns in den kommenden Tagen die Zeit, danke zu sagen. Nicht mit Geschenken, nein, mit unserer Anwesenheit und unseren Geschichten:

Als Kind war ich fasziniert vom Zirkus, den Farben aber vor allem den Tieren, besonders von den Elefanten. Dieses starke Tier, mit seiner unvorstellbaren Kraft und Grösse, die es in Zirkusvorstellungen zur Schau stellte. Nach den Aufführungen war der Elefant an einem kleinen Pflock angekettet und ich habe mich damals oft gefragt, wie dieser kleine Pflock den Elefanten daran hindern konnte, sich zu befreien. Er, der einen ganzen Baum mitsamt der Wurzel hätte ausreissen können. Als kleines Kind glaubt man an die Weisheit der Erwachsenen und so fragte ich einige, warum der Elefant sich nicht auf und davon mache. Eine Erklärung war, dass der Elefant dressiert wäre und sich deshalb nicht aus dem Staub mache. Was zu einer weiteren Frage führte: «Warum muss er dann angekettet sein, wenn er dressiert ist?»

Eine wirkliche Erklärung habe ich als Kind nie erhalten, zumindest erinnere ich mich nicht daran. Ich vergass das Rätsel und erst viel später, als ich selber erwachsen war, wurde mir klar, was dessen Lösung war: Ein Zirkuselefant versucht nicht zu fliehen, weil er seit frühester Kindheit an einen Holzpflöck gekettet ist.

Als kleiner Elefant hat er wohl immer wieder versucht, sich vom Pflock loszureissen, doch die schwere Kette und der Pflock hielten ihn fest. Sicher hat er es immer und immer wieder versucht, Tag für Tag... bis er sich eines Tages in sein Schicksal ergab und seine Gefangenschaft als gegeben akzeptierte. Ein Zirkuselefant flieht nicht, weil er überzeugt davon ist, dass er es nicht kann. Seit seiner Geburt hat sich der Misserfolg in seine Erinnerung eingepreßt und er hat es nie wieder versucht.

Auch wir glauben oft, dass wir Dinge nicht können, nur weil wir vor langer Zeit Misserfolge erleben mussten. Dies sind unsere Pflöcke... Sind wir uns derer bewusst, können wir sie überwinden; ein Versuch lohnt sich. Sehen wir optimistisch in die Zukunft und trauen wir es uns zu, dass wir auch dieser Zeit gemeinsam Gutes abgewinnen können.

In diesem Sinne verabschiede ich mich hier und jetzt von der Arbeit im Gemeinderat, danke allen, die mich unterstützt haben, die mich darin bestärkt haben, meine Pflöcke auszureissen und wünsche Ihnen allen den Mut, den Pflock aus dem Boden zu ziehen, der Sie vielleicht festhält.

Mit den besten Wünschen für ein erfreuliches 2022, 2023, 2024, ...

Paul Burkhalter

AUS DEM GEMEINDERAT

BERICHT DES GEMEINDERATS ÜBER DIE ERREICHUNG DER SCHLÜSSELZIELE UND JAHRESZIELE 2021 DER KOMMISSIONEN UND RESSORTS

Schlüsselziele 2021 Gemeinderat

- **Ausführung Anpassung Mörigenkurve durch den Oberingenieurkreis III (OIK III) des Tiefbauamtes des Kantons Bern / Sanierung Fühhölzligaben.**
Begleitung Strassenarbeiten Mörigenkurve und Gewässerarbeiten Fühhölzligaben.
Koordination Zugang FAS während den Sommermonaten mit der KOFAS.
→ Die Mörigerkurve mit Sanierung Fühhölzligaben ist unter Einhaltung des Zeitprogramms erfolgreich abgeschlossen. Der definitive Deckbelag wird im 2022 eingebaut. Der Zugang zur FAS wurde mit der KOFAS koordiniert und war gewährleistet.
- **Covid-19**
Allfällige weitere Konsequenzen und Aufgaben für unsere Gemeinde prüfen und umsetzen.
Erstellen von nötigen Schutzkonzepten.
→ Die Entwicklung wurde beobachtet und die nötigen Massnahmen rollend implementiert.
- **Wärmeverbund Mörigen**
Das Verfahren des Baugesuchs obliegt dem Verwaltungsgericht. Der Gemeinderat erwartet einen rechtsgültigen und zustimmenden Bauentscheid. Nach Vorliegen eines rechtskräftigen Entscheides wird der Sachverhalt neu beurteilt.
→ Auf die Beschwerde beim Verwaltungsgericht wurde mit Urteil vom 13.12.2021 nicht eingetreten. Nach Ablauf der Einsprachefrist von 30 Tagen wird der Sachverhalt neu beurteilt.
- **Fortsetzung Uferweg Seite Mörigen**
Die Planung der Fortsetzung gemäss See- und Flussumfergesetz (SFG) wurde dem Ortsplaner zur Weiterbearbeitung übertragen. Die Mitwirkung der Bevölkerung wird zusammen mit der Gemeinde Sutz-Lattrigen stattfinden.
→ Die Grundeigentümer wurden über die neue Planung des SFG informiert. Die öffentliche Mitwirkung ist ebenfalls abgeschlossen. Es folgt voraussichtlich im nächsten Jahr die Auflage vom Projekt.
- **Gesamtmelioration**
Die Vorstudie ist abgeschlossen. Die nächste Stufe wäre das Vorprojekt. Der Gemeinderat prüft den Willen der Landwirte, ob dieses Projekt vorangetrieben werden soll. Der entsprechende Kredit müsste von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.
→ Die Gemeindeversammlung hat am 06.12.2021 dem Kredit für ein Vorprojekt zugestimmt.
- **Planung der nötigen baulichen Massnahmen in Folge des Erhalts des Schulstandortes Mörigen, sobald das Schulmodell für zwei Standorte bestimmt und die Bedürfnisse geklärt sind.** → Der Prozess, insbesondere des Schulmodells, ist noch nicht abgeschlossen.

Jahresziele 2021 Kommissionen und Ressorts

Baukommission / Landwirtschaft und Umwelt

- **Genereller Entwässerungsplan (GEP)** - Umsetzung Massnahmenplan als laufendes Jahresziel.
→ Die Umsetzung Massnahmenplan ist als laufendes Jahresziel erfolgt
- **Erneuerung Regenwasserleitung Brunnacker – Tannacker bis offener Schacht**
Begleitung Aktualisierung Bauprojekt. Abschliessen Nebengeschäfte (Landerwerb Simon Tschannen, Querung bei Bauder / Liechti, Parkplatz bei Tannacker 2). Kreditgenehmigung an der Gemeindeversammlung im Dezember.
→ Das Bauprojekt ist aktualisiert und die Nebengeschäfte abgeschlossen. Der Umsetzungskredit wurde an der GV im September genehmigt. Die Umsetzung ist Anfang 2023 geplant.
- **Digitale Baugesuche**
Möglichkeit prüfen, den Baugesuchsprozess durch den Einsatz von eBaugesuchen zu digitalisieren und die Gesuche digital zu archivieren.
→ Vereinzelt sind digitale Baugesuche eingegangen. Der Baugesuchsprozess konnte noch nicht abschliessend angepasst werden. Dazu fehlt noch die Integration von eBau in die Geschäftsverwaltung der Gemeinde Mörigen.

Kommission für die Freizeitanlagen am See (KOFAS)

- **Die bestehende Infrastruktur mit dem fachlichen Wissen pflegen und wo nötig rasch mit einer Anpassung schützen.**
→ Die bestehende Infrastruktur und der Betrieb wurden fachmännisch betreut. Die Witterungseinflüsse, z.B. Hochwasser, haben uns vor diverse Herausforderungen gestellt, die mehrheitlich problemlos gemeistert werden konnten.
- **Regelkonformer Betrieb des Parkplatzsystems**
Umsetzung der zeitbedingten Sperrung bei einer Überlast. Strafanzeige bei weiteren Vergehen.
→ Eine Überlast wurde durch die Witterungsumstände selten erreicht. Der Betrieb lief ohne spezielle Zwischenfälle ab.
- **Durchsetzung des neuen Reglements FAS**
→ Das Reglement wurde gut angenommen und es gab keine negativen Rückmeldungen. Wartelistengebühren sind ohne Rückmeldungen akzeptiert worden.
- **Schutz der Anlage durch das Wild weiter ausbauen oder optimieren. Zusammenarbeit mit Ranger (wenn möglich) und Wildhüter weiterführen.**
→ Der Biber war aktiv und durfte im Hafenbereich nicht weiter eingeschränkt werden.

- **Realisierung eines Prüfungs- und Einwasserungsstegs prüfen**
→ Das Budget ist eingegeben und kann mit einem Baubewilligungsverfahren weitergeführt werden.

Ressort «Finanzen»

- **Budgetkontrolle gemäss FUOG-DOK**
Sorgfältige Führung und Überwachung der Budgetvorgaben und Kredite. Allfällige Nachkredite werden auf ihre Wichtigkeit geprüft.
→ Dieses Ziel wurde erreicht. Wichtige und nötige Nachkredite wurden gutgeheissen.
- **Die Steuersituation** (Einkommens- und Vermögenssteuer, Liegenschaftssteuer) auf das Budget 2022 **prüfen unter Einbezug der bevorstehenden Investitionen und der Ergebnisse der Finanzplanung**
→ Zusammen mit der Finanzkommission wurde die Finanzsituation geprüft. Der vorliegende Finanzplan bis 2026 lässt eine Steuersenkung zu. Dies im Bewusstsein, dass auf verminderte Steuereinnahmen auch in der Zeit bis 2026 kurzfristig reagiert werden könnte.
- **Die Investitionsplanung** mit den Zielen des Gemeinderates **abstimmen und priorisieren**
→ Allgemein haben wir einen Nachholbedarf mit Investitionen. Etliches ist in Planung und Abklärung. Der Gemeinderat überprüft dabei die Wichtigkeit und stellt entsprechend Antrag an die Gemeindeversammlung.

Ressort «Öffentliche Sicherheit»

- **Weitere aktive Kontaktpflege und Interessenvertretung in diversen Gremien**
(Regio Feuerwehr Täuffelen, Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Bielersee Süd-West, Regionales Führungsorgan, Ausbildungszentrum für Sicherheit Büren, Schiessanlage Almeli)
→ Die Zusammenarbeit wird von beiden Seiten sehr geschätzt, ist zielführend, konstruktiv und führt zu einem kollegialen Verhältnis in vielen Bereichen.
- **Aktive Mitarbeit bei der Ausarbeitung eines neuen Feuerwehrezusammenarbeitsvertrages.**
Die Interessen der Gemeinde Mörigen aktiv in den Vertrag einfließen zu lassen. Die Gemeinde soll ein Mitbestimmungsrecht haben.
→ Der neue Vertrag wurde gemeinsam erarbeitet und ist nun zur Vorprüfung bei den verschiedenen Gremien.

Ressort «Bildung»

- **Entwicklung der Schulorganisation Sutz-Lattrigen - Mörigen** zusammen mit der Schulleitung und der Schule weiterführen.
→ Die Entwicklung der Schulorganisation wurde seitens der BIKO begleitet. Die weiterhin angespannte und spezielle Situation der Schule mit Corona wurde dabei ebenfalls seitens Behörde unterstützt.

- **Planung der nötigen Anpassungen Schulhaus Mörigen** als Folge Entscheid für den Standort Mörigen und sobald das Schulmodell verabschiedet wurde.
→ Der Entscheid des Schulmodells ist noch ausstehend.
- **Weiterführung der Planung und Finanzierung der Sanierung OSZ Täuffelen.**
→ Die Planung ist soweit abgeschlossen. Der Kredit wird an der Gemeindeversammlung vom Juni 2022 zur Abstimmung gebracht.

Ressort «Soziales»

- **Exakte Dossierkontrolle des RSD Ipsach weiterführen und verbessern**
Einige Institutionen besuchen, welche Plätze für Personen mit besonderen Bedürfnissen anbieten.
→ Dieses Ziel konnte wegen Ressortwechsel in anderen Räten nicht ganz erreicht werden. Eine Kontrolle ist somit noch ausstehend.
- **Die Kontakte in diversen Gremien** (RSD Ipsach, Ruferheim Nidau, Seelandheim Worben, ROJA und Friedhofverband) **laufend pflegen und ausbauen.**
→ Die Kontakte wurden gepflegt und die Geschäfte verfolgt.

VERABSCHIEDUNG BEHÖRDENMITGLIEDER

HERBERT (HEBI) SCHAUFELBERGER, KOFAS

Hebi war von 2013 bis 2021 in der Kommission Freizeitanlagen am See (KOFAS) tätig. Während dieser langjährigen Kommissionstätigkeit war stets zu spüren, dass ihm die Freizeitanlage sehr am Herzen liegt. Der Gemeinderat und die Kommissionsmitglieder bedanken sich für das starke Engagement zugunsten der Möriger Bevölkerung und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste!

MERCI PAUL BURKHALTER

Vor drei Jahren wurde Paul Burkhalter in den Gemeinderat gewählt. Zwei Jahre davon war er als Vize-Gemeindepräsident tätig.

Durch eine berufliche Veränderung und der einhergehenden geschmälernten zeitlichen Ressourcen, hat sich Paul im Frühling gezwungen gesehen, seinen Rücktritt per Ende 2021 anzukündigen.

Der Gemeinderat verliert ein wertvolles Mitglied: Durch seine prägnanten, treffenden Ausführungen, dem grossen Ideenreichtum, den wertvollen strategischen Überlegungen, seinem digitalen Knowhow und seinem Wissen im Bereich Bildung, war er ein grosser Gewinn. Dass ihm das Dorf am Herzen liegt, war stets spürbar.

Für seinen wertvollen und engagierten Einsatz zugunsten der Gemeinde Mörigen bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihm persönlich und beruflich alles Gute!

NEUES GEMEINDERATSMITGLIED

An der Gemeindeversammlung vom 6.12.2021 wurde Simon Tschannen in den Gemeinderat gewählt. Über diesen Neuzugang freut sich der Gemeinderat sehr und heisst Simon Tschannen ganz herzlich willkommen!

RESSORTVERTEILUNG GEMEINDERAT PER 1.1.2022

▪ Präsidiales und Ressort Finanzen	Francine Schmid
▪ Vize-Präsidium und Ressort Bildung, Kultur und Sport	Stefan Gerber
▪ Ressort Bau, Planung, Infrastruktur, Verkehr, Forst- und Landwirtsch.	Simon Tschannen
▪ Ressort Hafen- und Freizeitanlagen am See und öffentliche Sicherheit	Markus Zurbuchen
▪ Ressort Soziales	Tamara Gassman

PRESSEMITTEILUNGEN GEMEINDERAT

Alle Pressemitteilungen des Gemeinderats finden Sie künftig auf unserer Homepage: www.moerigen.ch unter «Publikationen».

BESCHLÜSSE AUS DER ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MONTAG, 6. DEZEMBER 2021

Die Gemeindeversammlung hat:

- den **Antrag des Gemeinderates zur Herabsetzung der Steueranlage von 1.40 auf 1.25 Einheiten gutgeheissen** und das Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr 2022, welches mit einem Gesamtaufwand im Gesamthaushalt von CHF 4'953'120.00 und einem Gesamtertrag von CHF 4'675'090.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 278'030.00 rechnet, genehmigt.
- die **Wahl von Herr Simon Tschannen, Dipl. Agrotechniker HF als Gemeinderat** und die **Wahl von Herr Matthias Schaufelberger, Prüfungsexperte MFK, als Mitglied der Kommission für die Freizeitanlagen am See (KOFAS)** für den Rest der Legislaturperiode 2019-2022 mit Applaus bestätigt.
- **Herr Paul Burkhalter als Gemeinderat** (Ressort Bildung, Kultur und Sport) und **Herr Herbert Schaufelberger als Mitglied der Kommission für Freizeitanlagen am See** mit einem grossem Dank für die geleisteten Dienste zum Wohle der Gemeinde Mörigen per Ende 2021 verabschiedet.
- Den **Verpflichtungskredit** für CHF 150'000.00 (brutto) für das **Vorprojekt der Gesamtmelioration Mörigen genehmigt**. Das Vorprojekt wird von Bund und Kanton mit rund 50 – 60 % subventioniert. Die Restkosten gehen zulasten der Gemeinde Mörigen. Die Arbeitsgruppe und Projektorganisation wird im 1. Qtl. 2022 gegründet. Das Vorprojekt wird zeigen, welche Massnahmen sinnvoll und welcher Projektperimeter zweckmässig erscheinen.

- Die Gesamtmelioration soll die Landwirtschaft durch Optimierung der Bewirtschaftungsstrukturen stärken und Kulturlandschaften ökologisch aufwerten. Das Vorprojekt dauert aufgrund der breit abgestützten Mitwirkung und kantonalen Vernehmlassung rund 2,5 Jahre.
- den verstorbenen Möriegerinnen und Mörieger mit einer **Trauerminute** gedacht.
- mit Freude von den **zwei Neugeburten** seit der letzten Gemeindeversammlung erfahren.
- zur Kenntnis genommen, dass das **Protokoll der Gemeindeversammlung** in der Zeit vom **13.12.2021 bis 17.01.2022** während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeschreiberei Möriegen **öffentlich aufliegt**.

An der Versammlung waren 76 Stimmberechtigte (von total 695 Stimmberechtigten) anwesend. Dies entspricht einem Anteil von 10.29%.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

NEUE GESICHTER IN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Valérie Mahon, Verwaltungsangestellte (40%)

Am 5. Oktober 2021 hat Valérie Mahon die Stelle als Verwaltungsangestellte in der Abteilung Gemeindeschreiberei, mit einem Pensum von 40% (ab Januar 2022 45%), übernommen. Ihre Arbeitstage sind in der Regel Dienstag und Donnerstag.

Valérie Mahon verfügt über ein Diplom als Kaufmännische Angestellte EFZ und eines als Sozialpädagogin HF. Vorgängig arbeitete Frau Mahon auf einer Fach- und Geschäftsstelle eines Gemeindeverbandes.



Valérie Mahon hat Jahrgang 1983 und lebt mit ihrem Partner, den gemeinsamen 2 Söhnen (3 Jahre und 8 Monate) sowie ihrem älteren, treuen Familienhund in Nidau. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten zusammen mit ihrer Familie und den engsten Freunden, im Idealfall im Wald oder nahe am Wasser.

Stefan Ackermann, Gemeindeschreiber (100%) per 1.3.2022

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass der Gemeinderat per 1. März 2022 Stefan Ackermann als neuen Gemeindeschreiber gewinnen konnte. Stefan Ackermann wohnt seit Oktober 2020 in Mörigen. Er wird sich im INFO I / 2022 näher vorstellen.



SCHLIESSUNG DER GEMEINDEVERWALTUNG ÜBER DIE FESTTAGE

Vom Freitag, 24. Dezember 2021, bis Freitag, 7. Januar 2022, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

KEHRICHTABFUHR FESTTAGE

Die Kehrlichtabfahrten finden vor und über die Festtage wie gewohnt mittwochs, d.h. am **22. und 29.12.2021**, statt.

SBB-TAGESKARTEN

Mit der Tageskarte reisen Sie einen Tag lang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kreuz und quer durch die Schweiz.

Reservation / Abholung

- www.moerigen.ch/sbb-tageskarten od. www.tageskarte-gemeinde.ch
- Telefonisch unter 032 397 02 04
- Am Schalter

Die Abholung der Tageskarten erfolgt in jedem Fall am Schalter. Der Versand ist ausgeschlossen.

Preise / Bezahlung

Als Möriger*in bezahlen Sie pro Tageskarte CHF 42.—. Für Auswärtige kostet diese CHF 47.—.

Last-Minute-Angebot

Kurzentschlossene profitieren von einem Last-Minute-Preis von CHF 21.—, wenn die Tageskarte am Verwendungstag selbst gekauft wird (sofern vorhanden).

→ Reservationen sind bei Last-Minute ausgeschlossen.

Verwendungstag	Abholtag
Dienstag, Mittwoch und Freitag	jeweils am Vortag 30 Minuten vor Schalterschliessung
Donnerstag	Dienstag ab 16.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Montag	Freitag ab 12.30 Uhr

vgl. Nutzungsbestimmungen Tageskarten Gemeinde unter www.moerigen.ch



Bildquelle: Internet; www.suhr.ch

INSERTAT

Nebenverdienst gesucht? Abstimmungs- und Wahlmaterial verpacken

Gesucht: Person(en), welche ab März 2022 das Verpacken des Abstimmungs- und Wahlmaterials übernehmen möchte(n). Kleiner Nebenverdienst.

Verpackungsort: Gemeindehaus.

Häufigkeit: 3 – 4 x jährlich

Interessierte melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung unter gemeinde@moerigen.ch, 032 397 02 03 oder während der Öffnungszeiten am Schalter.

WINTERZEIT - SCHNEERÄUMUNGSZEIT!

Um den Schneeräumungsdienst möglichst schnell und effizient gestalten zu können, wird die Bevölkerung gebeten, folgende 5 Punkte zu beachten:

1. Schnee auf dem Grundstück deponieren, Gehwege und Strassen freihalten
2. Hydranten freihalten (Bedienung muss jederzeit gewährleistet sein)
3. Kehricht (inkl. Sperrgut usw.) erst am Morgen des Abfuhrtags deponieren
4. Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung / Glatteisbekämpfung behindern könnten.
5. Die Freihaltung von Zu- und Wegfahrten liegt in der Verantwortung der Anwohner*innen.



Bildquelle: Internet, www.burlington.ch

Hinweis:

Fahrzeuge und Gegenstände, die widerrechtlich auf öffentlichem Grund abgestellt sind, können durch die Ortspolizei weggeschafft werden, sofern sie öffentliche Arbeiten oder die rechtmässige Benützung des öffentlichen Grundes behindern oder gefährden. Die Wegschaffung ist ebenfalls gestattet, wenn der/die Eigentümer*in resp. der/die Fahrzeughalter*in innert nützlicher Frist nicht erreicht werden kann oder die Anordnungen der Ortspolizei nicht befolgt werden (Art. 34, Gemeindepolizeireglement vom 13.12.2004).

Für Schäden an Fahrzeugen, die durch Missachtung der vorstehenden Weisungen entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

Vielen Dank für die Mithilfe!

Gemeinderat, Baukommission und Gemeindedienste

WÄRMEVERBUND MÖRIGEN (WVM) - Information Nr. 11

Auf die Beschwerde beim Verwaltungsgericht wurde mit Urteil vom 13.12.2021 nicht eingetreten. Nach Ablauf der Einsprachefrist von 30 Tagen wird der Sachverhalt neu beurteilt und die nächsten Schritte definiert.

Weitere Informationen zum Wärmeverbund können aus dem INFO I/2021 oder aus der Information 10 zum Wärmeverbund auf der Website der Gemeinde Mörigen entnommen werden.

Daniel Giezendanner und Stefan Gerber
Spezialkommission WVM

AMTLICHE PERIODISCHE FEUERUNGSKONTROLLE **Heizperiode 2021/2022 (Öl- und Gasfeuerungen)**

Die amtliche periodische Feuerungskontrolle im Gemeindegebiet findet zwischen 1. Dezember 2021 und 31. Mai 2022 statt.

Das Aufgebot für die in dieser Heizperiode zu kontrollierenden Feuerungsanlagen erfolgt durch den zuständigen Feuerungskontrolleur.

Zuständiger Feuerungskontrolleur: Michael Gutjahr, Gutjahr Kaminfeger GmbH, 2575 Täuffelen.

Wir bitten die Anlagebetreiber den Zugang zur Feuerungsanlage zum Zeitpunkt der Feuerungskontrolle sicherzustellen.

Das Gebühreninkasso erfolgt durch das Zuständige Feuerungskontroll-Unternehmen. Die Gebühren werden nach dem Verursacherprinzip, gemäss Tarifreglement der Gemeinde, dem Anlagebetreiber in Rechnung gestellt.

- Gebühren einstufige Anlage: Fr. 104.70 inkl. MwSt.
- Gebühren mehrstufige / modulierende Anlage: Fr. 121.50 inkl. MwSt.



VORSICHT VOGELGRIPPE **Massnahmen in Kontroll- und Beobachtungsgebieten**

Die Vogelgrippe ist in der Schweiz angekommen. Es ist deshalb wichtig, mit geeigneten Biosicherheitsmassnahmen Hausgeflügel vor der Ansteckung mit dem Vogelgrippevirus zu schützen.

Sämtliche registrierten Geflügelhalter wurden am 30.11.2021 per Newsletter über die aktuelle Lage informiert; die Geflügelhalter in den Kontroll- und Beobachtungsgebieten wurden zusätzlich über die für sie geltenden Massnahmen in Kenntnis gesetzt.

Auf unserer Internetseite finden Sie Informationen und Merkblätter zur Vogelgrippe, zu Biosicherheitsmassnahmen sowie zu den zwingenden Massnahmen für Geflügelhaltungen in Ufernähe zu grossen Gewässern (Kontroll- und Beobachtungsgebiete).

Weitere Informationen sind auf der Webseite des AVET (Amt für Veterinärwesen) zu finden: www.be.ch/av

TRINKWASSERQUALITÄT IN DER GEMEINDE MÖRIGEN

Untersuchungsergebnisse vom 14.07.2021 (chemisch + bakteriologisch):

19.8 °fH
(mittelhartes Wasser)

6.3 mg/l
(gesetzl. Höchstwert = 40 mg/l)

0.03 µg/l
(gesetzl. Höchstwert = 0.1 µg/l)

0.20 µg/l
(gesetzl. Höchstwert = 0.1 µg/l)



Bildquelle: Internet; www.klassewasser.de

Grundwasser aus Gimmiz/Walperswil

Desinfektion mit Ultraviolettanlage

Kontaktstelle für weitere Auskünfte:



Seeländische Wasserversorgung SWG
Hauptstrasse 12, 3252 Worben
info@swg-worben.ch

Das von der SWG abgegebene Trinkwasser erfüllt alle lebensmittelrechtlichen Anforderungen, ausser jene für Chlorthalonil-Sulfonsäure R471811. Dieser Stoff ist ein Abbauprodukt des Pflanzenschutzmittels Chlorthalonil und liegt aktuell über dem Lebensmittelhöchstwert, welcher seit dem 01.01.2020 gilt.

Gemäss Gesundheitsbehörden kann das Trinkwasser dennoch bedenkenlos konsumiert werden. Da Chlorthalonil seit Januar 2020 nicht mehr eingesetzt werden darf, werden die Rückstände nun nach und nach sinken. Als weiterführende Massnahme plant die SWG in Worben eine Filteranlage, um diese Rückstände aus dem Trinkwasser herauszufiltern.

Für weitere Informationen dürfen Sie sich jederzeit gerne direkt an die SWG wenden und unter dem folgenden Link finden Sie immer Aktuelles zu Chlorthalonil:

<https://swg-worben.ch/wasserqualitaet/analysen-pro-gemeinde>

Energieetikette ...

... neu seit 1. März 2021

Seit dem 1. März 2021 werden die Energieklassen bei den Haushaltgeräten anders gekennzeichnet. Die Effizienzskala geht nur noch von A (sehr effizient) bis G (nicht effizient) ohne Plusangaben bei A (wie bis Ende Februar 2021 beispielweise A+++).

Produkte, die vor dem 1.3.2021 in Verkehr gebracht worden sind, dürfen noch bis am 31.12.2021 mit den alten Energieetiketten abgegeben werden. Lichtquellen, welche vor dem 1.9.2021 in Verkehr gebracht werden, dürfen noch bis am 31.12.2022 mit den alten Energieetiketten abgegeben werden.

Die Energieeffizienz der Geräte ist nicht schlechter geworden. Die Geräte sind lediglich in eine neue Klasse eingestuft worden, damit das neue Energielabel wieder eine klare Orientierungshilfe für die KonsumentInnen wird.

Für dieses Jahr (2021) erfolgt die Umstellung auf die neue Energieetikette



bei den folgenden Produktgruppen:

- Haushaltskühl- und Gefriergeräte und Weinkühlschränke
- Haushaltswaschmaschinen und Wäschetrockner
- Haushaltsgeschirrspüler
- TV-Geräte und elektronische Displays
- Beleuchtungsprodukte

Beispiel für die Neuklassierung

KLASSE	A+++	A++	A+	A	B	C	D	E	F	G
HAUSHALTGERÄTE										
Kühl- und Gefriergeräte										
-> ab 1.3.2021										
Waschmaschinen										
-> ab 1.3.2021										

Die energie-agentur-elektrogeräte eae und EnergieSchweiz haben zusammen mit etlichen Firmen die Homepage newlabel.ch erstellt. Dort befinden sich zahlreiche Informationen zur neuen Energieetikette.

Die Effizienzentwicklung von Elektrogeräten zeigt sich gut an der Entwicklung des Bestandes vom Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2002. Obwohl 1/3 mehr Geräte installiert waren, benötigten diese insgesamt 13% weniger Strom.

Auskunft zu Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause (unter Einhaltung der Corona-Massnahmen)

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

Wo steht meine Gemeinde im Schweizer Vergleich?

Es gibt im Energiebereich verschiedenste Indikatoren, welche einen Vergleich mit anderen Gebäuden und auch anderen Gemeinden zulassen. Seit diesem Jahr gibt es auf der Homepage von EnergieSchweiz das Tool EnergieReporter. Dort erfahren Sie den aktuellen Stand in den ausgewählten Bereichen Elektroautos, Produktion Solarstrom und Anteil erneuerbare Energie beim Heizen für jede Schweizer Gemeinde.

Der Wert „Elektroautos“ zeigt auf, wie gross der Anteil elektrisch angetriebener Fahrzeuge im Strassenverkehr in Prozent ist. Ende August 2021 sind 1.4% aller Autos in der Schweiz elektrisch angetrieben. Als Elektroautos gelten alle Fahrzeuge mit einem elektrischen Antrieb, einem elektrischen Antrieb mit Range Extender oder einem Wasserstoff/elektrischen Antrieb.

Der Wert „Produktion Solarstrom“ zeigt auf, wie viel Prozent des realisierbaren Solar-Potentials auf Dachflächen bereits für die Stromproduktion mit Photovoltaik (PV) Anlagen genutzt wird.

Aktuell wird in der Schweiz 5.1% des Solar-Potentials für die Stromproduktion genutzt. Die installierte Leistung setzt sich aus allen bestehenden PV-Anlagen zusammen, die für eine Förderung durch den Bund im Einspeisevergütungssystem (EVS) oder für die Einmalvergütung (EIV) angemeldet worden sind. Die grosse Mehrheit aller PV-Anlagen in der Schweiz ist in einer dieser beiden Datenquellen registriert.

Der Wert „Erneuerbar heizen“ gibt an, wie viel Prozent der Gebäude ein erneuerbares Heizsystem installiert haben. Aktuell verfügen in der Schweiz 31.3% der Gebäude über ein erneuerbares Heizsystem. Für die Erhebung werden alle Gebäude in einer Gemeinde berücksichtigt, welche über ein installiertes Heizsystem mit Wärme versorgt werden. Die Gesamtanzahl der Heizsysteme setzt sich aus allen registrierten Systemen für die Wärmeerzeugung zusammen.

Die Daten werden monatlich aktualisiert.

Link zum [EnergieReporter](#).

Elektroautos

1.4%



Produktion Solarstrom

5.1%



Erneuerbar heizen

31.3%



Die Solarregion Seeland fördert gemeinsame Aktivitäten im Solarbereich bei den Seeländer Gemeinden. Der erreichte Zubau von Photovoltaikanlagen (Zielerreichungsgrad) wird im jährlichen [Solarmonitoring](#) ausgewiesen, womit ein weiterer Vergleich unter Gemeinden besteht.

Auskunft zu Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause (unter Einhaltung der Corona-Massnahmen)

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf www.energieberatung-seeland.ch



Steuererklärung vollständig elektronisch einreichen – **auch Belege!**

Wussten Sie, dass Sie **Belege elektronisch einreichen** können und Sie nicht per Post einschicken müssen? Klicken Sie auf «**Beleg hinzufügen**» und wählen Sie zwischen:

Per Smartphone



Wenn Sie Papierbelege haben und diese nicht scannen können, dann fotografieren Sie die **Belege mit Ihrem Smartphone** und laden Sie sie hoch.

Per Computerablage



Haben Sie Ihre Belege als PDF auf Ihrer **Computerablage** abgespeichert? Dann wählen Sie die Dokumente aus und laden Sie diese hoch.

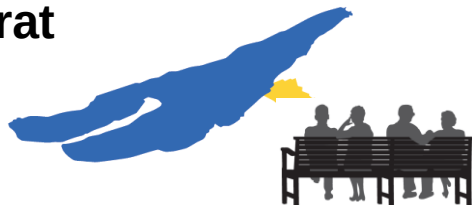
Weitere Vorteile von BE-Login

- Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen
- eSteuerauszug hochladen
- Verschlüsselte Datenübertragung
- Steuererklärung für Dritte ausfüllen: z. B. für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kunden und Kundinnen
- Stand der Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen abfragen
- Einzahlungsscheine bestellen
- Einsprachen online einreichen

Mit der «Demoversion» können Sie das Online-Ausfüllen sowie den Beleg-Upload unverbindlich ausprobieren!

Informationen finden Sie unter **www.taxme.ch**

Seniorenrat Mörigen



Geschätzte Seniorinnen und Senioren

und plötzlich ist alles anders ...?!

Dieser Ausspruch oder diese Feststellung ist heute sicher berechtigt und verlangt auch persönliche Überlegungen, in welcher Weise das Leben allgemein oder für uns persönlich damit betroffen ist. Alle von uns haben in ihren Lebensabschnitten auf Überraschungen, Überforderungen reagieren oder bei Trauer und Hilfslosigkeit diese verkraften müssen. Die momentane Pandemiezeit hat uns überrascht und dies nicht als Einzelperson, sondern unsere Gesellschaft; wir alle sind gleichzeitig auf irgendwelche Weise in der Normalität unserer Lebensgewohnheiten betroffen.

Politische, medizinische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aussagen und Massnahmen über mögliche Auswege aus der Pandemie, vernehmen wir durch die Medienlandschaft zur Genüge. Es lohnt sich für den Einzelnen / die Einzelne und für die Gesellschaft, den Sinn vom Leben in dieser kritischen Zeit aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und zu deuten. Diese Einkehr zum Leben ermöglicht uns eine persönliche Standortbestimmung, die eine innere Beruhigung für die einen und eine Wegweisung für die anderen bewirken kann.

Wir stellen fest, dass das Leben nicht anderes als der Umgang mit der Welt bedeutet. Das Leben erweist sich als endlich und nicht unendlich. Deshalb sollten wir vermehrt die geschenkten Lebensjahre schätzen und geniessen sowie ihnen mehr Leben geben. Diese Einsicht müssen wir erlangen und uns öfter sagen, dass der ideale Tag für Etwas *heute* ist.

«In der Jugend lernt man was schön ist und im Alter versteht man was das Schöne bedeutet!»

Die Endlichkeit des Lebens müssen wir akzeptieren und verstehen. Wir sterben an einem Tag, aber alle anderen Tage sollten wir leben. Jetzt in der momentanen Pandemiezeit, sollten wir eine gewisse Demut und Sinn für das eigentliche Leben zeigen. Der Sinn des Lebens ist nicht das Überleben mit Freuden, Risiken und Gefahren, sondern es geht darum, die geschenkte Zeit zu nutzen und zu geniessen.

«Wer die Chance hat, alt zu werden, hat auch die Pflicht es zu sein und zu leben!»

In diesem Sinne wünsche ich uns Seniorinnen und Senioren diese Einsicht, verbunden mit einer starken Gesundheit, Stolz und Freude, an dem was man hat und sein darf.

Camille Kuntz, Vorsitzender Seniorenrat

Weihnachtstelefon gegen Einsamkeit – *malreden*

malreden ist ein telefonisches Gesprächsangebot für ältere Menschen.
Es steht seit April 2021 zur Verfügung.

Die Hotline ist in der Regel täglich von 14 – 20 Uhr erreichbar und wird von geschulten Freiwilligen betreut. Das Angebot ist anonym, vertraulich und kostenlos.

Während der Weihnachtstage (vom 24. bis 26. Dezember 2021) wird die Hotline zwölf Stunden täglich bedient.

Hotline: 0800 890 890 (Gratisnummer)

Hinter malreden steht der Verein Silbernetz Schweiz.

Möchten Sie mehr über malreden erfahren? Lesen Sie unter www.malreden.ch.



VEREINE / VERBÄNDE



20 Jahre Dorfverein Mörigen



7. Mai 2022 / MZH Mörigen

Ab 17.00h Essen, Musik und Barbetrieb

JAHRESPROGRAMM 2021/2022

26. Juni 2021	Bräteln am See ab 17:00h (nur bei schönem Wetter)
28. August 2021	Bräteln am See ab 17:00h (nur bei schönem Wetter)
3. Dezember 2021	Adventsfenster in der Aula, 18:30h
5. Dezember 2021	Samichlousfeier beim Waldhaus Mörigen
18. Februar 2022	Generalversammlung, 19:30h im Vereinsraum (anschliessend Essen im Seeblick)
7. Mai 2022	20 Jahre Dorfverein Mörigen

Änderungen bleiben vorbehalten.

Herzlich Willkommen,
bei uns kriegen sie zum Preis von einem Buch eine ganze Bibliothek!



Wir verleihen

... Entspannung... Höhenflüge... Gänsehaut... Happyends... Inspiration... Romanzen... Träume... Lachen... Denkanstösse... Hörgenuss... Mordfälle... Abenteuer... Rätselhaftes... Glücksgefühle...

Angebot

- rund 6000 Bücher (Belletristik/Sachbücher) für Erwachsene und Jugendliche
- Papp- und Bilderbücher für Kinder
- Diverse Zeitschriften
- Comics
- Hörbücher
- E-Book Abo

Dienstleistungen

- Monatliche Bestellung von Neuerscheinungen – Kundenwünsche sind willkommen!
- Fernleihe mit Stadtbibliothek Biel für besondere Kundenwünsche kostenlos
- Unbeschränkte Ausleihe (ausser max. 10 E-Books)
- Kostenlose Medienreservation
- Mobile Bibliothek im Wohnquartier Breitenfeld (monatlich)
- Regelmässige Veranstaltungen/Lesungen für Gross und Klein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt

Gemeinde-Bibliothek Täuffelen-Gerolfingen
Oberstufenzentrum
Burgerstrasse 5
2575 Täuffelen
032 396 00 26 (ausserhalb Öffnungszeiten Anrufbeantworter)
bibliothek@oszt.ch

Öffnungszeiten

Dienstag 17:00 - 19:00
Donnerstag 16:00 - 18:00
Samstag 09:00 - 11:00
Während der Schulferien nur samstags

Jahresabonnement

Einheimische 25.-
Auswärtige 30.-
Zusätzliches E-Book Abo plus 30.-

Musikunterricht für das Leben

Musik macht glücklich – Musizieren noch viel mehr!

Die 28 anerkannten Musikschulen im Kanton Bern ergänzen und vertiefen mit ihrem breiten Angebot den Musikunterricht der öffentlichen Schulen. Sie unterrichten insgesamt rund 20'000 Schülerinnen und Schüler.

Kinder und Jugendliche können an der Musikschule ihrer Region ein Musikinstrument erlernen, Gesangsunterricht nehmen oder andere Kurse belegen. Sie entwickeln dabei ihre Musikalität und machen wertvolle Erfahrungen beim Lernen ihres Musikinstruments. Schon bald können sie mit anderen gemeinsam musizieren, und später singen oder spielen sie vielleicht in einem Orchester, einem Chor, einer Band, einem Musikverein oder einem anderen Ensemble.

In unserer Region ist für diese Ergänzung der ganzheitlichen Bildung die **MUSIKSCHULE SEELAND** zuständig. Ihre Unterrichtsstandorte sind Ins, Täuffelen und Erlach.

Das FÄCHERANGEBOT der Musikschule umfasst nahezu alle gängigen Instrumente, von Alphorn bis Xylophon, dazu Gesangsunterricht, Stimmbildung, Kreativen Kindertanz sowie Rhythmik 60+

Für den **FRÜHEN EINSTIEG** in die musische Bildung bietet die Musikschule ebenfalls viele Möglichkeiten:

- Eltern – Kind – Singen ab 1 ½ Jahren in Begleitung einer Bezugsperson (Kurse in Ins)
- Musik und Bewegung ab 4 Jahren (Kurse in Täuffelen und in Ins)
- Kreativer Kindertanz ab 4 Jahren (Kurse in Ins)
- Bambusflöte bauen und spielen ab 6 Jahren (Angebot in Täuffelen und in Ins)
- Geigenspatzen, Gruppenunterricht ab 4-6 Jahren

Verschiedene ENSEMBLES ergänzen das umfangreiche Angebot. Der Ensemble-Unterricht sowie das Mitsingen im Vokalensemble ProVOCative sind im regulären Schulgeld für Einzelunterricht inbegriffen.

Die Ensembles der Musikschule:

- Kinderchor / Jugendchor
- Frühstreicher / Streichorchester
- Beginners- und Juniorband für Bläser
- Gitarren – Ensemble
- Saxophon – Ensemble
- Schlagzeug – Ensemble
- Akkordeon – Ensemble
- Band – Unterricht auf verschiedenen Niveaustufen
- Vokalensemble ProVOCative

DAS SCHNUPPER-ABONNEMENT ist ein idealer Anfang für Instrumental- oder Gesangsunterricht.

Für nur Fr. 96.- bietet die Musikschule drei Lektionen Einzelunterricht an, inkl. Instrument, um zuhause zu üben. Schnupperlektionen dienen einer vertieften Abklärung von Motivation und Eignung und sind deshalb sehr beliebt. Der Kauf eines Schnupper-Abos ist jederzeit möglich.

Neue Fächer:

- Harfe (Unterricht in Ins)
- Posaune, Euphonium, Tuba
- Kontrabass
- Akkordeon / Schwyzerörgeli

SINGEN & MUSIZIEREN

Die Musikschule Seeland bietet eine qualifizierte, stilistisch breit gefächerte, musikalische Ausbildung für alle Altersstufen an. Das Fächerangebot der Musikschule umfasst nahezu alle gängigen Instrumente, von Alphorn bis Xylophon, dazu Gesangsunterricht und Stimmbildung. Für sämtliche Fächer nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

SEMESTERBEGINN: 1. Februar 2022

Zusätzlich zum Instrumental- und Gesangsunterricht bieten wir folgende Angebote für den FRÜHEN EINSTIEG in der musischen Bildung:

- Eltern–Kind–Singen ab 1½ Jahren in Begleitung einer Bezugsperson (Kurse nur in Ins)
- Musik und Bewegung ab 4 Jahren
- Kreativer Kindertanz ab 4 Jahren (Kurse nur in Ins)
- Perkussionsunterricht ab 5 Jahren
- Bambusflöte bauen und spielen ab 6 Jahren
- Geigenspatzen, Kleingruppenunterricht

Verschiedene ENSEMBLES ergänzen das umfangreiche Angebot. Der Ensemble-Unterricht ist im regulären Schulgeld für Einzelunterricht inbegriffen.

- Frühstreicher / Streichorchester
- Juniorband für Bläser
- Gitarren-, Saxophon und Schlagzeugensemble
- Bandunterricht auf verschiedenen Niveaustufen

Angebot für SENIOREN

- Rhythmik 60 Plus (in Täuffelen)



ANMELDUNG und viele weitere Informationen unter www.musikschule-seeland.ch

Für telefonische Beratung erreichen Sie uns unter 032 313 19 30.

«Bedürfnisse der älteren Generation rücken vermehrt in den Vordergrund»

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und möchten so lange wie möglich zuhause wohnen. Die Gemeinden können ihren Beitrag dazu leisten, älteren Menschen ein altersgerechtes Umfeld zu bieten, sagt Sandra Hess, Vorstandsmitglied von seeland.biel/bienne. Ein neuer Bericht über die regionale Altersplanung zeigt auf, wo noch Handlungsbedarf besteht.



Sandra Hess ist Stadtpräsidentin von Nidau und präsidiert die Konferenz Soziales und Gesundheit von seeland.biel/bienne.

Kürzlich hat seeland.biel/bienne den Schlussbericht zur regionalen Altersplanung 2021 bis 2030 vorgestellt. Welche Erkenntnisse erbrachte er?

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass die vor zehn Jahren prognostizierte Unterversorgung mit Pflegeplätzen heute in der Realität nicht besteht. Die Lebensumstände der Menschen haben sich verändert. Sie bleiben heute länger zuhause und ziehen erst in ein Heim, wenn sie stark pflegebedürftig sind. Die Anzahl der über 80-Jährigen wird sich bis 2045 verdoppeln! Menschen in diesem Alter sind heute gesünder und fitter als je zuvor und wollen möglichst lange selbstständig leben.

Was bedeutet diese Entwicklung für die Gemeinden?

Die Gemeinden sollten ihren Teil dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihrem vertrauten Umfeld bleiben können. Auch wer seinen Alltag noch weitgehend selbstständig bewältigt, ist mit zunehmendem Alter ja immer mehr eingeschränkt. Da wird es zum Beispiel wichtig, dass man an einem zentrumsnahen Ort wohnt, wo es Läden für den täglichen Einkauf gibt. Und wo man Anschluss an den öffentlichen Verkehr hat, weil man selbst nicht mehr Auto fahren kann. Die Gemeinden können beispielsweise im Rahmen ihrer Ortsplanung geeignete Rahmenbedingungen schaffen, damit ein altersgerechtes Wohnungsangebot entsteht.

Tun die Gemeinden heute zu wenig für ihre Betagten?

Das kann man so nicht sagen. Aber man hat sich vielleicht in den letzten Jahrzehnten eher darauf konzentriert, junge Familien zu fördern. Wir haben Schulhäuser gebaut, Kita-Angebote geschaffen und vieles mehr. Jetzt rücken die Bedürfnisse der stark wachsenden älteren Generation vermehrt in den Vordergrund. Eine lebendige und attraktive Gemeinde muss auch ihnen Rechnung tragen.

Altersplanung ist eine Aufgabe des Kantons. Warum beschäftigt sich seeland.biel/bienne damit?

Weil viele Gemeinden entsprechende Bedürfnisse geäussert haben. Es geht nicht darum, dass wir an ihrer Stelle aktiv werden. Aber wir können eine koordinierende Rolle einnehmen und die Gemeinden unterstützen. Für nächstes Jahr hat seeland.biel/bienne bereits einige Projekte bestimmt.

Worum geht es da?

seeland.biel/bienne möchte zum Beispiel die Vernetzung zwischen den Leistungserbringern im Bereich der Altersplanung fördern. Eine gute Zusammenarbeit aller Akteure fördert die Qualität, ist effizient und holt das Optimum aus den finanziellen Mitteln heraus. Eine hohe Priorität hat zudem die Erarbeitung eines Leitfadens für Gemeinden, die ein Altersleitbild neu schaffen oder ihr bestehendes aktualisieren wollen. Der Leitfaden soll ihnen

ermöglichen, von den Erfahrungen zu profitieren, die andere bereits gemacht haben.

Welche weiteren Projekte gibt es?

Wir wollen die Gemeinden dafür sensibilisieren, bei Ortsplanungen, Landgeschäften oder beim Thema Mobilitätsangebote daran zu denken, den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung den nötigen Stellenwert zu geben. Zudem möchten wir die Gemeinden dabei unterstützen, ihre Angebote noch besser für schwer erreichbare Personen zugänglich zu machen – also für Menschen ohne soziales oder persönliches Umfeld, die nicht oder nicht mehr integriert sind. Auf dem Land sind ältere Menschen häufig noch über die aktiven Vereine oder die Kirche erreichbar, im städtischen Umfeld ist die Vereinsamung oft grösser. Als Gemeinde sollte man sich um das Wohlergehen aller Einwohnerinnen und Einwohner kümmern. seeland.biel/bienne kann dabei einen wichtigen Beitrag leisten.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

«Netzlücken schliessen und Veloverbindungen attraktiver machen»

Das Velo hat als Fortbewegungsmittel im Alltag noch viel Potenzial, ist Barbara Béguin-Jünger, Vorstandsmitglied von seeland.biel/bienne, überzeugt. Im Juni wird die Mitgliederversammlung den regionalen Velonetzplan verabschieden und damit die Voraussetzungen für einen koordinierten Ausbau der Velo-Infrastrukturen schaffen.

Was bezwecken die Gemeinden von seeland.biel/bienne mit dem regionalen Velonetzplan?

Die Menschen sind vermehrt mit dem Velo unterwegs, auch wegen dem E-Bike-Boom und Corona. Jetzt geht es darum, den Velofahrenden gute Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen – und zwar auch den weniger geübten, die sich im Verkehr nicht so sicher fühlen. Der Velonetzplan ist ein Koordinationsinstrument, um die vorhandenen Lücken zu schliessen und bestehende Veloverbindungen attraktiver zu machen. Es ist wichtig, dass nicht jede Gemeinde nur auf ihrem Gebiet plant, sondern dass wir im Seeland ein zusammenhängendes Velowegnetz fördern, welches möglichst viele auf ihrem Weg zur Arbeit, in die Schule oder zum Einkaufen benützen.

Die Region möchte bis 2030 den Anteil des Veloverkehrs an der Gesamtmobilität von 6,7 auf 12 Prozent erhöhen. Liegt nicht mehr drin?

Ich finde das sehr ambitioniert, das wäre ja fast eine Verdoppelung in kaum zehn Jahren. Vor allem im städtischen Raum wird gefordert, dass vermehrt vom Auto auf den ÖV und das Velo umgestiegen wird. Damit dies geschieht, braucht es sichere Velowege für alle, aber auch Bike&Ride-Anlagen an den Bahnstationen, wo man sein Velo gut gesichert und wettergeschützt abstellen kann. Das alles geht nicht von heute auf morgen.

Und der Velonetzplan zeigt jetzt den Handlungsbedarf auf?

Genau, wir haben analysieren lassen, wo es Lücken im Velowegnetz gibt und wo man prioritär Verbesserungen vornehmen muss, die möglichst vielen Velofahrenden zugutekommen. Aber der Velonetzplan ist kein Realisierungsprogramm. Nehmen wir zum Beispiel die Kantonsstrasse zwischen dem Dorf und der ASM-Station Lüscherz, wo sich viele Velofahrende nicht sicher fühlen: Braucht es hier einen separaten Veloweg? Ist der Platz dafür vorhanden? Oder genügt eine Tempobeschränkung? Da braucht es noch Abklärungen.

Wie verbindlich ist der regionale Velonetzplan?

Der Velonetzplan wurde in das RGSK 2021, den regionalen Richtplan, aufgenommen. Damit ist er behördenverbindlich. Das heisst: Die Gemeinden und der Kanton müssen die regionalen Velorouten berücksichtigen und die im Velonetzplan aufgeführten Massnahmen angehen. Der Kanton hat in seinem Sachplan Veloverkehr das Routennetz von kantonaler Bedeutung definiert. Und wir machen nun die feinmaschige Routenplanung auf regionaler Ebene. Dabei können wir die Anliegen der Bevölkerung vor Ort einbringen. Beide Planungen sind aufeinander abgestimmt.

Und der jetzt vorliegende Velonetzplan wird vom Kanton akzeptiert?



Barbara Béguin-Jünger ist Gemeindepräsidentin von Gampelen und präsidiert die Konferenz Raumentwicklung und Landschaft von seeland.biel/bienne

Es gab durchaus Differenzen – zum Beispiel, wenn der Kanton eine von uns gewünschte Route nicht in den Sachplan aufnehmen wollte. Zum Teil beharren wir aber darauf. Derzeit läuft das Bereinigungsverfahren.

Welche Aufgaben hat die Koordinationsstelle Velo, die als eine der Massnahmen sehr rasch realisiert werden soll?

Sie soll die Gemeinden beraten und unterstützen. Das kann vor allem hilfreich sein, wenn zum Beispiel beim Ausbau einer Veloroute mehrere Gemeinden betroffen sind. Die Koordinationsstelle wird die Gemeinden auch in finanziellen Fragen beraten können. Für Massnahmen auf Gemeindestrassen gibt es ja Beiträge des Kantons oder sogar des Bundes aus dem Agglomerationsprogramm. Die Gemeinden bleiben dabei natürlich für die Planung und Umsetzung auf ihren Strassen verantwortlich.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

ERHOLUNG GEFÄLLIG?

Im Oktober 2021 konnte das neue «Erholungs-Plätzli» neben dem Werkhof an der Schulstrasse in Betrieb genommen werden.

Ein grosses DANKESCHÖN für diese ausgezeichnete Arbeit geht an unseren Wegmeister, Theo Nobs und unseren Betriebswart, Rolf Nobs.



Bildquelle: Valérie Mahon

Das nächste «Info» erscheint im April 2022.

Themen / Veranstaltungshinweise können bis Ende Februar 2022 eingebracht werden.



Der Gemeinderat sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung und der Gemeindedienste wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen schwungvollen Start ins 2022!

Bildquelle: Internet